



scola Trin

Via Principala 76 / 7014 Trin
Tel. 081 635 15 54 / scolatrin@scolatrin.ch
www.scolatrin.ch

Fördermassnahmen und Sonderpädagogik



Inhaltsverzeichnis

Heilpädagogische Früherziehung.....	3
Rückstellung von der Schulpflicht.....	4
IF P Integrative Förderung Prävention.....	5
IF oL Integrative Förderung ohne Lernzielanpassung.....	6
IF mL Integrative Förderung mit Lernzielanpassung	8
FfF Förderunterricht für Fremdsprachige.....	9
Logopädie (LGP).....	10
Psychomotorik (PMT).....	11
Ergotherapie	12
Fachbereich Sehschädigung (FS).....	13
Audiopädagogik (AP).....	14
Begabungs- & Begabtenförderung.	16
Beschleunigung (Akzeleration)	17
Befreiung von Unterrichtsfächern.	18
Glossar (Abkürzungen).....	19

Heilpädagogische Früherziehung

Die Heilpädagogische Früherzieherin (HFE) unterstützt Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten oder mehrfachen Behinderungen ab Geburt. Spätestens mit dem Schuleintritt (1. Klasse) wird die HFE abgeschlossen. Die Erziehungsberechtigten werden in den Förderprozess einbezogen und in ihrer erschwerten Erziehungssituation beraten.

Indikation Das Kind hat eine Behinderung, zeigt Entwicklungsauffälligkeiten oder seine Entwicklung wird als gefährdet eingeschätzt.

Ablauf

Für die Frage, ob eine Abklärung zur Heilpädagogischen Früherziehung angezeigt ist, bietet sich der Beobachtungsbogen an, der unter www.hpd-gr.ch/frueherziehung abgelegt ist.



Die Anmeldung erfolgt durch die Erziehungsberechtigten selbst (Regelfall) oder durch pädagogische Fachpersonen im Einverständnis mit den Erziehungsberechtigten. Kinder im 2. Kindergarten können bis spätestens Ende November angemeldet werden.



Abklärung durch den HPD durch differenzierte Entwicklungsstanderhebung.



Heilpädagogische Früherziehung durch den Heilpädagogischen Dienst (HPD), wenn dies die Abklärung nahelegt und die Erziehungsberechtigten damit einverstanden sind. Beratung und Unterstützung der Erziehungsberechtigten, Kindergartenlehrpersonen und anderer Fachpersonen. Beratung bezüglich Einschulung.

Bemerkung Die Weitergabe von Personaldaten ist nur zulässig, wenn die Einwilligung der gesetzlichen Vertretung vorliegt.

Historie --

Rückstellung von der Schulpflicht

Der Schulrat kann Kinder auf Antrag der Erziehungsberechtigten in der Schulpflicht zurückstellen, sofern ein schulpsychologisches Gutachten bescheinigt, dass die Voraussetzungen für den Schuleintritt nicht gegeben sind, und eine Sonderschulung ausser Betracht fällt.

Indikation Aufgrund des Entwicklungsstandes des Kindes wird ein drittes Kindergartenjahr als Möglichkeit angesehen.

Ablauf

Lehrpersonen und Eltern kommen am Runden Tisch zum Schluss, dass die Einschulung aufgrund des Entwicklungsstandes für das Kind zu früh kommt und ein drittes Kindergartenjahr angezeigt ist.



Eltern schreiben einen Antrag z.H. Schulleitung oder z.H. des Schulrates.



Abklärung und Beratung durch den SPD
Bericht SPD



Der Schulrat entscheidet nach Anhören aller Beteiligten und er teilt den Entscheid schriftlich mit.

Bemerkung Diese Massnahme wird nur sehr zurückhaltend angewendet.

Historie Eintrag in der Schullaufbahn: 3. Kindergartenjahr

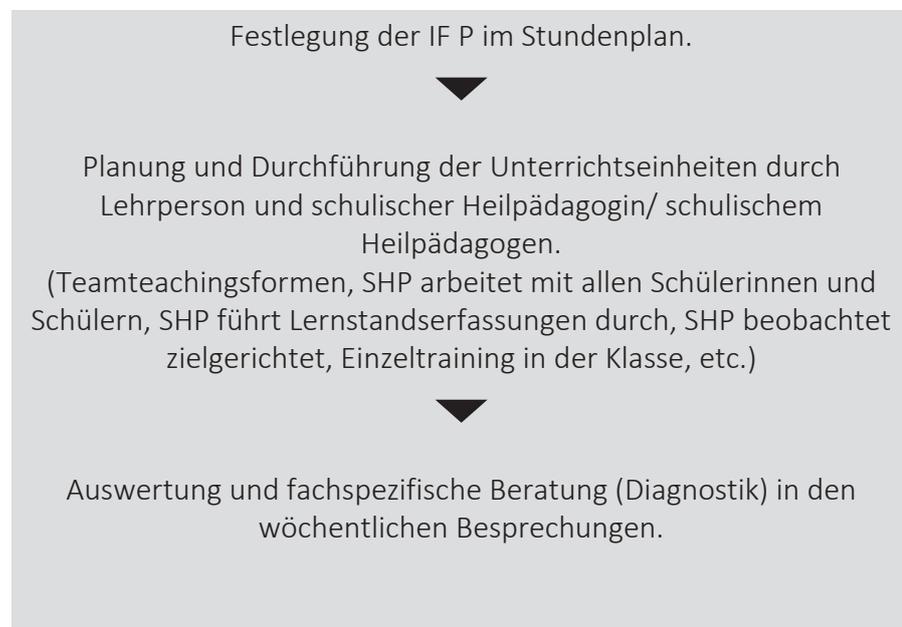
IF P

Integrative Förderung Prävention

Die Prävention kommt allen Kindern zu Gute. Im Sinne der Prävention ist ein Anspruch auf Unterstützung bereits gegeben, wenn Schülerinnen und Schüler von vorübergehenden Schulschwierigkeiten bedroht oder besonders begabt sind.

Grundsatz Die SHP bringt ihre Fachlichkeit aktiv ein. Klassenlehrperson und SHP planen gemeinsam. Es handelt sich daher auch um gemeinsam verantworteten Unterricht. IFP findet grundsätzlich innerhalb der Klasse statt.

Ablauf



Bemerkung Da es sich bei IF P um eine klassenbezogene Massnahme handelt, werden die Eltern im Rahmen des Elternabends über Sinn und Zweck dieser Massnahme informiert.

IF oL

Integrative Förderung ohne Lernzielanpassung

(allgemeiner Unterstützungsbedarf, Lese-, Rechtschreib- oder Rechenschwäche)

Schülerinnen und Schüler, die Teilleistungsschwächen wie z.B. Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche sowie Verhaltens- oder Wahrnehmungsschwierigkeiten aufweisen, die nach längerer Krankheit in die Schule zurückkehren, die Unterstützung benötigen beim Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten oder eine besondere Begabung aufweisen, werden im Rahmen des geltenden Lehrplans gefördert.

Grundsatz Aus pädagogischen Gründen kann die Massnahme auch teilintegrativ, ausserhalb des Klassenzimmers oder in klassenübergreifenden Gruppen stattfinden.

Indikation Schülerin oder Schüler benötigt in einzelnen Unterrichtsphasen oder über längere Zeit Unterstützung, um die Grundanforderungen der Klasse zu erreichen. Der Schüler oder die Schülerin weist Teilleistungsschwächen in Sprache oder Mathematik auf. In den anderen Fächern erreicht der Schüler / die Schülerin die Klassenziele ohne Unterstützung.

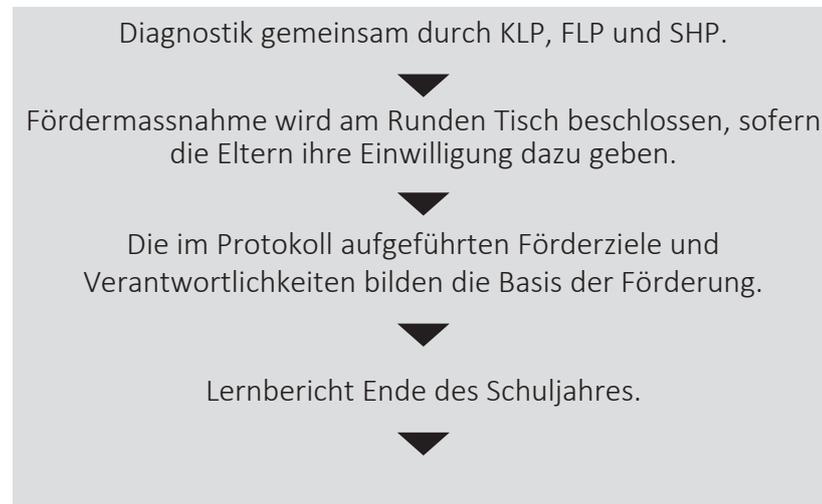
Formulare Gesprächsprotokoll Primarschule, Vermerk unter Vereinbarungen
Zeugnis Lernbericht
Förderplanung bei Teilleistungsschwächen.

Protokollformular Elterngespräch

IF oL

Fortsetzung

Ablauf



Bemerkung Der Umfang an Unterstützung richtet sich nach den Möglichkeiten des Ressourcenpools in der pädagogischen Einheit und findet bedürfnisorientiert in verschiedenen Settings statt. Binnendifferenzierung.

SPD Der SPD kann bei Fragen und Unklarheiten beigezogen werden.

Zeugnis Die Zeugnisnoten in den Fachbereichen Sprache und oder Mathematik kann während der Dauer der Unterstützung im Einverständnis den Erziehungsberechtigten jedoch höchstens bis Ende 4. Klasse ausgesetzt werden. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf erhalten ein Zeugnis und einen Lernbericht. Dieser wird nach Rücksprache mit der SHP durch die KLP erstellt und ist zwingend.

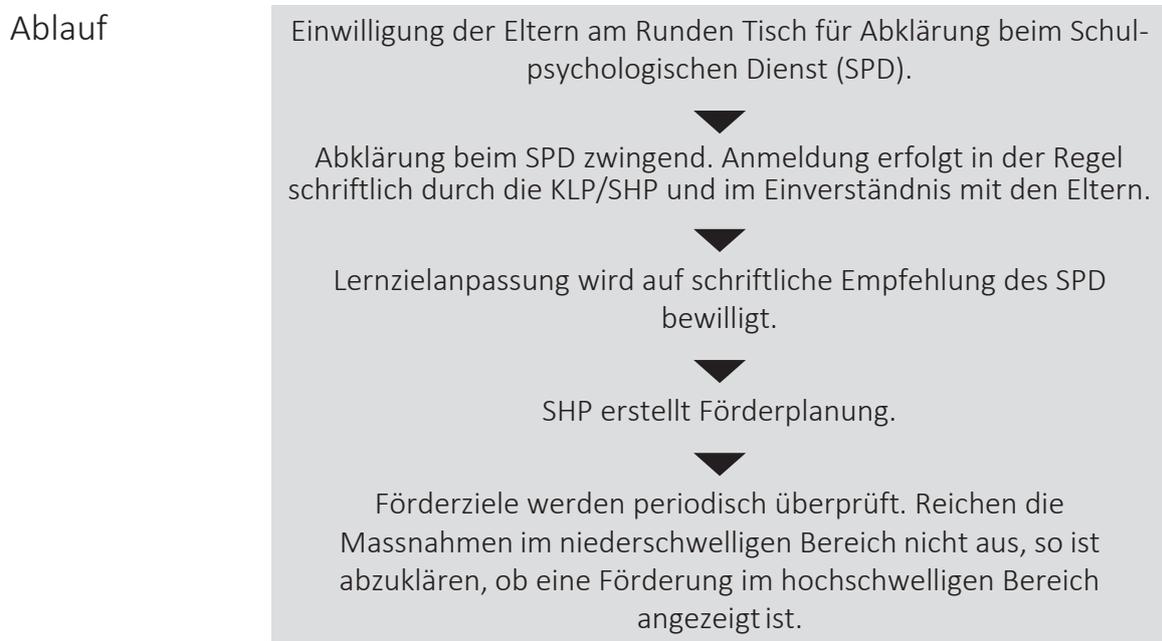
Historie Eintrag in der Schullaufbahn

IF mL

Integrative Förderung mit Lernzielanpassung

Indikation Der Schüler/ die Schülerin kann auch mit Unterstützung (IF oL) die Ziele der Lehrplannorm (Grundanforderungen) nicht erreichen. Die Lernziele werden kindbezogen festgelegt (Lernzielanpassung).

Formulare Protokollformular zum Standortgespräch
Formular Förderplanung, Quartalsförderplanung



Zeugnis Vermerk im Zeugnis (IFmL-Fächer) und zu Schuljahresende jeweils Lernbericht

Historie Eintrag in der Schullaufbahn erfolgt bei Bewilligung der Massnahme.

Bemerkung Bei Bedarf können, in Absprache mit den Eltern (KLP, SHP) ohne Rücksprache mit dem SPD, die Lernzielanpassungen auf zusätzliche Fächer ausgeweitet werden.
Für die Aufhebung der Massnahme braucht es ein Gesuch der Lehrpersonen mit Unterschrift der Eltern an die Schulleitung.

FfF

Förderunterricht für Fremdsprachige

Indikation Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler benötigen Unterstützung beim Zweit- oder Drittspracherwerb.

Formulare Lernbericht FfF

Ablauf

Fremdsprachige Kinder werden im Kindergarten erfasst und wenn möglich von einer Lehrperson mit FfF-Zusatzausbildung gefördert.



Beim Übertritt in die Primarschule wird sichergestellt, dass die Sprachförderung weiter erfolgt, sofern diese nötig ist.



Die FfF-Lehrperson entscheidet in Absprache (Eltern, KLP, SHP) über ein vorzeitiges Ende der Fördermassnahme.



Fremdsprachige Kinder, die während des Jahres nach Trin zuziehen, werden im Kindergarten und in der Primarschule integriert. Es werden integrative und separative Unterrichtsformen angewendet.

Zeugnis Fremdsprachige Kinder, die ohne Kenntnisse der Unterrichtssprachen eingeschult werden, erhalten im ersten Jahr an Stelle eines Notenzeugnisses einen Lernbericht. In den zwei folgenden Jahren wird der Umstand der Fremdsprachigkeit in der Bewertung angemessen berücksichtigt. Dem Zeugnis wird ein Lernbericht beigelegt.

Historie Eintrag in der Schullaufbahn

Bemerkung Fremdsprachige Kinder können auch ausserhalb des Unterrichts zur Teilnahme an der Sprachförderung im Rahmen von maximal 2 Lektionen verpflichtet werden. Auf Ende Schuljahr FfF-Meldung für Abrechnung mit dem Kanton.

Logopädie (LGP)

Die Logopädie ist eine pädagogische-therapeutische Massnahme im niederschweligen Bereich. Sie richtet sich an Kindergarten- und Schulkinder, welche Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung zeigen.

Indikation Sprachentwicklungsverzögerung / Sprachentwicklungsstörung

Reihenuntersuch Im ersten Kindergartenjahr erfolgt nach den Herbstferien der obligatorische Reihenuntersuch durch die Logopädin. Die Eltern werden im Vorfeld schriftlich informiert. Sollte eine weitere Abklärung erforderlich sein, gilt folgender Ablauf:

Ablauf

Für die Abklärung ist die Einwilligung der Eltern erforderlich.



Der Abklärungsbericht geht zuerst an die Regionallogopädin zur fachlichen und formalen Prüfung.



Die Regionallogopädin sendet den Bericht der Schulleitung. Diese bewilligt die Massnahme im Rahmen der Poolressourcen.



Die Eltern erhalten von der Logopädin mündlich die Mitteilung, wenn Massnahme bewilligt ist. Die Logopädin informiert auch die KGLP und KLP.



Nach Beendigung der Therapie wird ein **Abschlussbericht** verfasst und mit dem Kinderdossier archiviert. Bei Wegzug des Kindes in eine andere Gemeinde, wird ein **Übergabebericht** an die zuständige Logopädin geschrieben.

Zeugnis Lernbericht zum Schuljahresende.

Historie Eintrag in der Schullaufbahn über Dauer der Massnahme erfolgt nach Abschluss der Massnahme.

Psychomotorik (PMT)

Die Psychomotorik-Therapie ist eine pädagogisch-therapeutische Massnahme im niederschweligen Bereich. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche ab dem 5. Lebensjahr, welche Auffälligkeiten im Bereich der Motorik, Wahrnehmung oder im emotionalen oder sozialen Verhalten zeigen.

Indikation Auffälligkeiten in den folgenden Bereichen: Motorische Kompetenzen (Grob-, Fein- und Grafomotorik = Schreibmotorik) / Wahrnehmung / Handlungskompetenz / Selbstkompetenz / soziale Kompetenzen

Schulgesetz Schulverordnung Art. 44

Bemerkung Die Umsetzung der Psychomotorik-Therapie erfolgt durch den Heilpädagogischen Dienst (HPD).

Ablauf

Für die Frage, ob eine Psychomotorik-Abklärung angezeigt ist, bietet sich der Beobachtungsbogen an, der unter www.hpd-gr.ch abgelegt ist.



Die Anmeldung erfolgt durch die Erziehungsberechtigten oder mit deren Einverständnis durch die Lehrperson an HPD.



Antrag des HPD mit **Abklärungsbericht** an die Schulleitung. Diese bewilligt die Kostengutsprache im Rahmen der Poolressourcen für maximal zwei Jahre.



Psychomotorik-Therapie durch HPD.



Förderziele werden periodisch überprüft. Ev. Antrag auf Verlängerung durch HPD an die Schulleitung. **Abschlussbericht** zuhanden des Schülerportfolios.

Zeugnis Lernbericht zum Schuljahresende

Historie Eintrag in der Schullaufbahn

Ergotherapie

Die Ergotherapie ist eine medizinisch-therapeutische Massnahme. Sie kann als Ergänzung zu den pädagogischen Therapien eingesetzt werden.

Indikation Schwierigkeiten in der Grob- und Feinmotorik, Koordinationsstörungen, Sinnesbeeinträchtigungen und Wahrnehmungsprobleme, visuomotorische Auffälligkeiten, Handlungsschwierigkeiten, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen.

Bemerkung Eine ärztlich verordnete Ergotherapie wird von der IV oder der Krankenkasse bezahlt.

Ablauf

Die Anmeldung für eine Abklärung erfolgt durch den Kinder- oder Hausarzt mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten. Die Kosten für eine Erstabklärung werden von der Krankenkasse übernommen.



Die Ergotherapeutin macht eine Erstabklärung und bespricht das Ergebnis mit den Erziehungsberechtigten und dem zuweisenden Arzt.



Bei entsprechender Indikation stellt der Arzt einen Antrag an die IV zur Kostenübernahme der Therapie.



Nach bewilligter Kostengutsprache kann die Therapie als auserschulisches Angebot beginnen.

Zeugnis kein Eintrag

Historie Eintrag, wenn bekannt

Fachbereich Sehschädigung (FS)

Das Angebot gehört zu den hochschwelligen sonderpädagogischen Massnahmen. Es richtet sich an Kinder (ab Geburt) und Jugendliche (bis 20. Lebensjahr) mit einer Sehschädigung. Sie lernen ihre vorhandenen Ressourcen ohne und mit Hilfsmittel zu nutzen. Es wird versucht, das Sehen gezielt zu fördern und hilfreiche Arbeitstechniken geübt. Das Ziel ist es, möglichst selbstständig und mobil im Alltag und Schule zu werden.

Indikation medizinisch diagnostizierte Sehbehinderung bis und mit Blindheit

Bemerkungen FS wird vom Heilpädagogischen Dienst angeboten.

Ablauf



Zeugnis Lernbericht

Historie Eintrag, wenn bekannt

Audiopädagogik (AP)

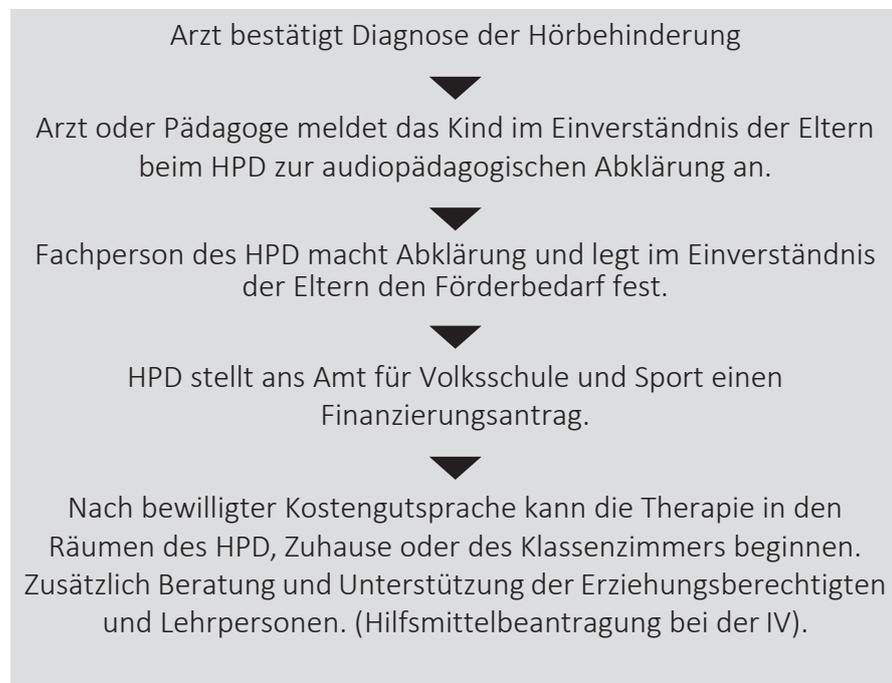
Die Audiopädagogik gehört zu den hochschwelligen sonderpädagogischen Massnahmen. Sie richtet sich an Kinder (ab Geburt) und Jugendliche (bis 20. Lebensjahr) mit einer Hörbehinderung. Sie lernen, ohne und mit technischen Hilfsmitteln, ihre Fähigkeiten des Hörens und Verstehens zu verbessern, respektive vorhandene Ressourcen zu nutzen.

Das Ziel ist es eine möglichst gute Entwicklung, insbesondere im kommunikativen und sozialen Bereich.

Indikation medizinisch diagnostizierte Hörbehinderung

Bemerkung Audiopädagogik wird vom Heilpädagogischen Dienst angeboten.

Ablauf



Zeugnis Lernbericht

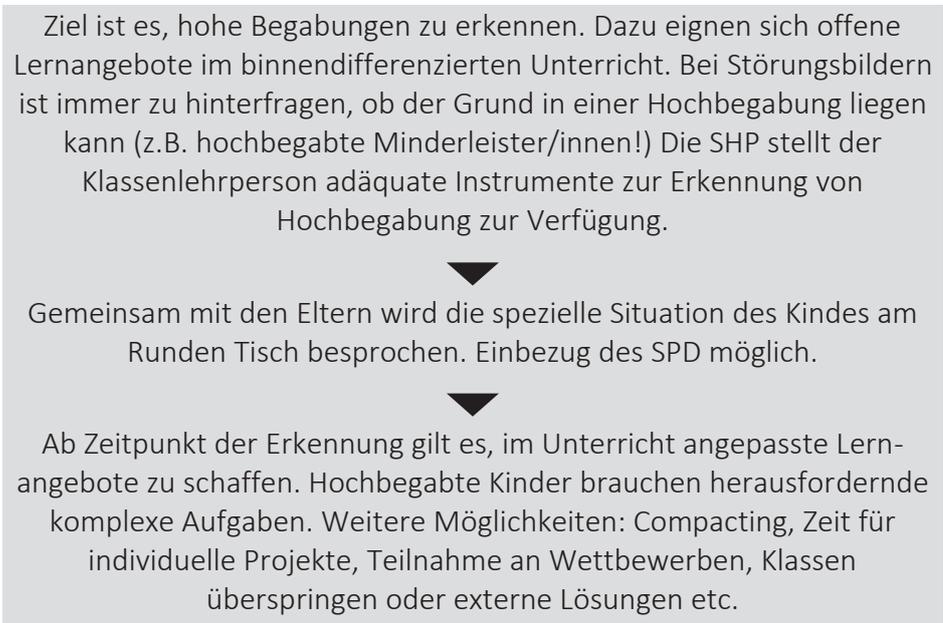
Historie kein Eintrag

Begabungs- & Begabtenförderung

Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen haben Anspruch auf sonderpädagogische Massnahmen. Kindern, welche derartige Angebote besuchen, wird nach Möglichkeit die notwendige Zeit auch während des üblichen Unterrichts eingeräumt. Von den Erziehungsberechtigten können angemessene Beiträge erhoben werden.

Indikation Schülerinnen und Schüler, die spezielle Lernangebote benötigen, um ihrer Begabung entsprechend gefördert zu werden.

Ablauf



Zeugnis Kein Vermerk, hingegen kann in einem Lernbericht auf die Ausprägung der hohen Begabung hingewiesen werden.

Historie Eintrag bei Klassenwechsel.

Bemerkung Für externe Förderangebote können Schülerinnen und Schüler mit der Urlaubsregelung durch den Schulrat im Rahmen von einem Halbtage pro Schulwoche dispensiert werden. Von den Erziehungsberechtigten können angemessene Beiträge erhoben werden. Für diese Lösung braucht es einen Antrag der Eltern an den Schulrat.

Achtung Auch bei Hochbegabten besteht die Gefahr der Stigmatisierung!

→ Kindergarten & Primarstufe

Der erste Ort der schulischen Begabungsförderung ist die Regelklasse. Durch differenzierende Förderangebote können individuelle Stärken und Interessen der Schülerinnen und Schüler hervortreten und sich weiterentwickeln.

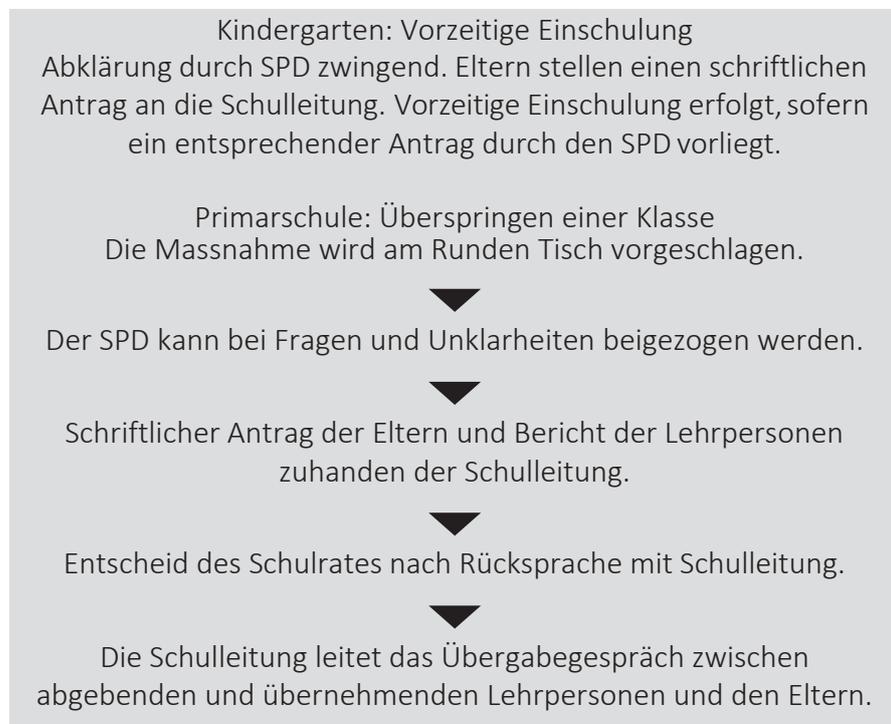
Förderung	Die Binnendifferenzierung ist auch für besonders begabte Schülerinnen und Schüler der grundlegende Förderansatz. Die Differenzierung kann durch zeitweilig in homogen aufgeteilten Klassengruppen bezüglich Leistungsfähigkeit, Aufgabenkomplexität oder Interessen erfolgen.
Compacting	Besonders begabte Schülerinnen und Schüler sollen innerhalb der Binnendifferenzierung den Basislernstoff gestrafft durchgehen können und sich neuen Herausforderungen im betreffenden Fach widmen können. Ein Compacting kann in Form eines Wochenplans vorgenommen werden, indem vorgesehene Aufgaben teilweise durch anspruchsvollere und andersartige Aufgaben ersetzt werden. Dem Lernstoff höherer Klassenstufen wird nicht vorgegriffen.
Pull-out	Pull-out ist ein Förderangebot, das zeitgleich neben dem Klassenunterricht stattfindet. Hier wird eine Lernsituation geschaffen, die über den regulären Lehrplan hinausgeht. Dem Schulstoff höherer Klassen wird nicht vorgegriffen. Der Entscheid für die Aufnahme in das Pull-out basiert auf einem ganzheitlichen Abklärungsverfahren aus der pädagogischen Diagnostik.
Frühzeitige Einschulung	Wenn trotz differenzierter Fördermassnahmen und Förderangeboten innerhalb und ausserhalb der Klasse den besonderen Bedürfnissen des Kindes nicht entsprochen werden kann und die Gefahr einer massiven Unterforderung verbunden mit Verhaltens- oder Motivationsproblemen besteht, kann eine frühzeitige Einschulung oder das Überspringen einer Klasse eingeleitet werden. Diese Massnahmen sind im Schulgesetz Art.12 / Art.13 und in der Schulverordnung Art.7 / Art.8 geregelt.
Überspringen einer Klasse	
Heureka	Für Schülerinnen und Schüler mit einer Hochbegabung besteht die Möglichkeit, sich regelmässig in einer Fördergruppe mit erhöhten Anforderungen im Kompetenzzentrum für Hochbegabung Heureka in Schiers zu treffen. Dieses Angebot wird von den Eltern finanziert. Eine beim SPD abgeklärte Hochbegabung wird vorausgesetzt.
Wettbewerbe Förderprojekte	Die Schülerinnen und Schüler werden auf diese zusätzlichen Angebote aufmerksam gemacht.

Beschleunigung (Akzeleration)

Die Beschleunigung als Fördermassnahme kann im Kindergarten in Form einer vorzeitigen Einschulung erfolgen und in der Primarschule in Form des Überspringens einer Klasse.

Indikation Ausgeprägte Schulbereitschaft (Kindergarten) oder Leidensdruck aufgrund von Unterforderung (Primarstufe).

Ablauf



Zeugnis Vermerk auf Formular Lernbericht:
„Im Einverständnis aller Beteiligten wurde das Überspringen derKlasse als Fördermassnahme beschlossen“.

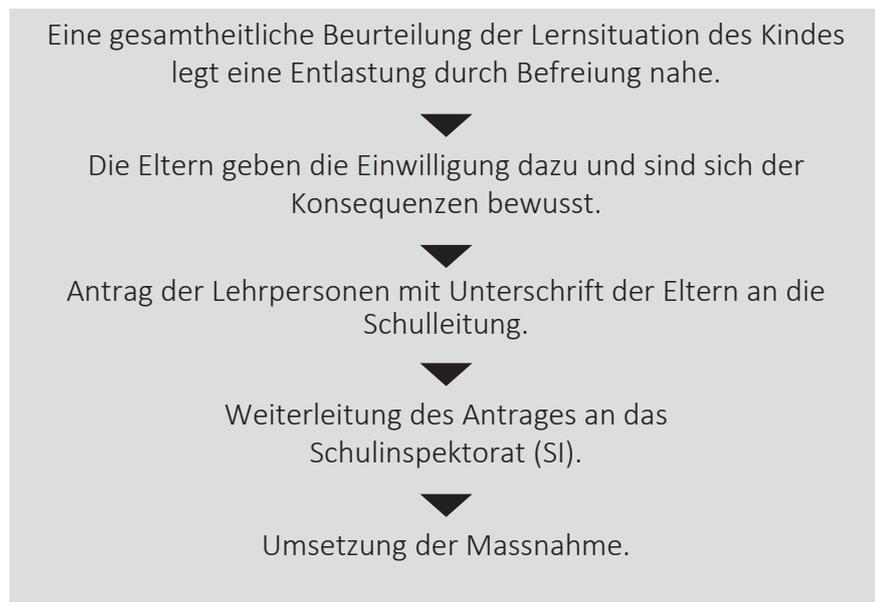
Historie Eintrag in der Schullaufbahn

Befreiung von Unterrichtsfächern

Die Befreiung vom Unterricht in einzelnen Fächern greift stark in die Lernbiografie ein und ist deshalb nur sehr zurückhaltend auszusprechen. Sie ist erst dann in Betracht zu ziehen, wenn alle Formen der Lernzielanpassung bereits ausgeschöpft sind.

Indikation Das Kind ist mit einzelnen Unterrichtsfächern Bsp. Fremdsprachen in der Primarschule überfordert.

Ablauf



Zeugnis Vermerk im Lernbericht

Historie Eintrag in der Schullaufbahn

Glossar

KGLP	Kindergartenlehrperson
KLP	Klassenlehrperson
FLP	Fachlehrperson
SHP	Schulische Heilpädagogin / Schulischer Heilpädagoge
IFP	Integrative Förderung Prävention
IFoL	Integrative Förderung ohne Lernzielanpassung
IFmL	Integrative Förderung mit Lernzielanpassung
FfF	Förderung für Fremdsprachige
SPD	Schulpsychologischer Dienst
SI	Schulinspektorat
LGP	Logopädie
PMT	Psychomotorik
FS	Fachbereich Sehschädigung
AP	Audiopädagogik
HFE	Heilpädagogische Früherzieher/in
IBBF	Integrative Begabungs- und Begabtenförderung



scola Trin

Via Principala 76 / 7014 Trin
Tel. 081 635 15 54 / scolatrin@scolatrin.ch
www.scolatrin.ch

Schulleitung Trin
vom Schulrat Trin beschlossen im Februar 2021